



Übungsblatt 08

Aufgabe 20 (Einfach- vs. Mehrfachvererbung)

Im Rahmen von objekt-orientierten Entwurfs- und Programmiersprachenkonzepten kann man zwischen Einfach- und Mehrfachvererbung unterscheiden, je nachdem ob eine Klasse höchstens eine oder beliebig viele Oberklassen haben kann. Diskutieren Sie das Problem der Mehrfachvererbung. Orientieren Sie sich dabei an den folgenden Fragen:

- Halten Sie Mehrfachvererbung für sinnvoll?
- Lässt sie sich durch Einfachvererbung simulieren?
- Überlegen Sie sich eine Situation, in der Mehrfachvererbung “natürlich” ist.
- Welche Probleme entstehen bei der Verwendung von Mehrfachvererbung?
- Wie könnte die Semantik von Mehrfachvererbung definiert werden?
- Wo sehen Sie den Unterschied zwischen einem Subtyp, der von zwei beliebigen Supertypen mehrfacherbt, und einem Verbundtyp, der aus Einträgen für zwei Objekte der beiden Supertypen besteht?

Aufgabe 21 (Integrierender Ansatz)

Inwiefern ist der Ansatz der Vorlesung integrierend? Nennen Sie die Konzepte, die integriert werden.

Aufgabe 22 (Objektbasiertheit und Objektorientierung)

Unterscheiden Sie die Begriffe Objektbasiertheit und Objektorientierung. Nennen Sie ein Beispiel, wo Objektbasiertheit sinnvoll eingesetzt werden kann, Objektorientierung aber keinen Sinn macht. Nennen Sie ein zweites Beispiel, in dem Objektorientierung sinnvoll eingesetzt werden kann.

Abgabe: Mittwoch, 28.06.2006

Sie können Ihre Lösung zum obigen Termin in Papierform in der Vorlesung, der Übung oder in elektronischer Form per eMail an pig@i3.informatik.rwth-aachen.de abgeben.

Bitte vermerken Sie in jedem Fall die Namen und Matrikelnummern aller beteiligten Personen (maximal 3), beim Versenden per eMail auch alle eMail-Adressen. Abgaben in elektronischer Form können ausschließlich in den Dateiformaten *Plain-Text* oder *PDF* erfolgen.

Aktuelle Informationen zur Vorlesung finden Sie auf den Webseiten des Lehrstuhls unter <http://www-i3.informatik.rwth-aachen.de>.